



<https://biz.li/39gs>

# 1779 CORONAINFEKTIONEN IN NIEDERSACHSEN

Veröffentlicht am 23.03.2020 um 18:41 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

1779 Fälle von Infektionen mit dem Corona-Virus sind

bis heute - Montag, 23. März 2020, Stand 14:00 Uhr - in Niedersachsen labordiagnostisch bestätigt worden. Dies teilt Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung am heutigen Montag kurz nach 18 Uhr mit. Darüber hinaus wurden seit der letzten Meldung zwei weitere Todesfälle in Zusammenhang mit COVID-19 übermittelt. Im Landkreis Vechta verstarb ein 77 Jahre alter Mann, in der Stadt Wolfsburg eine 70-jährige Frau an den Folgen einer Covid-19 Infektion. Somit sind in Niedersachsen bislang sechs Menschen verstorben.

## Kommune

### Bestätigter Fall

### Änderung zum Vorbericht

LK Ammerland

28

4

LK Aurich

26

3

LK Celle

31

0

LK Cloppenburg

10

2

LK Cuxhaven

35

11

LK Diepholz

68

6

LK Emsland

64

4

LK Friesland

6

1

LK Gifhorn

35

1

LK Goslar

22

1

LK Göttingen

64

7

LK Grafschaft Bentheim

29

0

LK Hameln-Pyrmont

26

0

LK Harburg

71

0

LK Heidekreis

6

2

LK Helmstedt

18

2

LK Hildesheim

100

5

LK Holzminden

29

2

LK Leer

13

1

LK Lüchow-Dannenberg

5

0

LK Lüneburg

59

0

LK Nienburg (Weser)

17

2

LK Northeim

21

5

LK Oldenburg

16

0

LK Osnabrück

91

27

LK Osterholz

24

0

LK Peine

21

1

LK Rotenburg (Wümme)

26

0

LK Schaumburg

29

0

LK Stade

64

18

LK Uelzen

11

4

LK Vechta

55

8

LK Verden

27

0

LK Wesermarsch

9

0

LK Wittmund

4

0

LK Wolfenbüttel

6

2

Region Hannover

346

5

SK Braunschweig

55

25

SK Delmenhorst

10

0

SK Emden

7

0

SK Oldenburg

40

11

SK Osnabrück

98

23

SK Salzgitter

25

1

SK Wilhelmshaven

5

0

SK Wolfsburg

27

9

**Gesamt**

**1779**

**193**

In dieser Übersicht sind ausschließlich Fälle aufgelistet, die dem Niedersächsischen Landesgesundheitsamt elektronisch (bis 14 Uhr) mitgeteilt wurden. Da es sich um eine sehr dynamische Situation handelt, kann es zu Abweichungen zwischen der NLGA-Tabelle und Angaben anderer Stellen, etwa der betroffenen Kommunen, kommen. Die gegenüber dem vorherigen Tag neu ausgewiesenen Fälle sind nicht zwingend erst seit der gestrigen Auflistung neu aufgetreten. Fallzahlenanstiege können auch dadurch bedingt sein, dass die Gesundheitsämter als erste Priorität die notwendigen Infektionsschutzmaßnahmen einleiten und die standardisierte Falldatenübermittlung erst danach mit zeitlicher Verzögerung erfolgen kann. Dies gilt vor allem, wenn viele Fälle in einem kurzen Zeitraum auftreten.